

Der meiste Verkehr ist haargenau: Die roten roten Pfeile zeigen den Ziel- und den Querverkehr in der Stadt, die blauen den Durchgangsverkehr. Auf den Hauptachsen Seedorf-Zücherstrasse-Rührstrasse liegt der Anteil des reinen Durchgangsverkehrs um einhundert bis zu zwei Prozent.

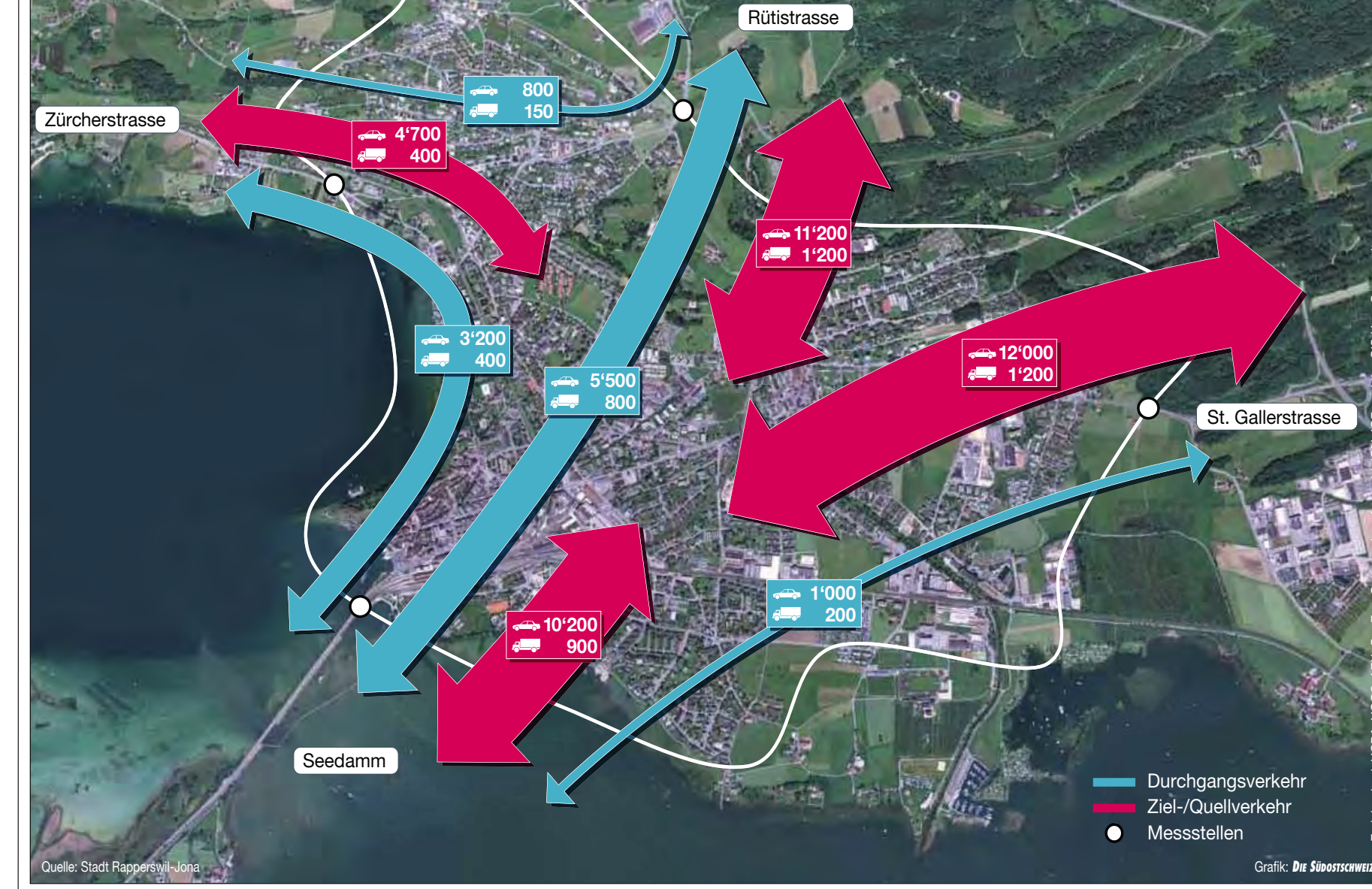
Kleine Schritte zum grossen Wurf

RAPPERSWIL-JONA. Jetzt, wo die Zahlen auf dem Tisch liegen, muss man damit auch etwas machen. Der Prozess der Mobilitätszukunft, die Sache nach dem grossen Wurf, kommt in die entscheidende Phase. Sack der Stadt ist es jetzt aber, Sofortmassnahmen umzusetzen.

Die Ziele werden gewichtet. Am gestrigen Abend erklärte Fabienne Perret vom Planungsbüro Ernst Basler und Partner, wie es weitergeht mit dem Mobilitätszukunft. Die verschiedenen Teilziele, auf die man sich am letzten Mobilitätsforum einlassen wollte, werden nun in die konkrete Form überführt. Die Ziele werden gewichtet. Am gestrigen Abend erklärte Fabienne Perret vom Planungsbüro Ernst Basler und Partner, wie es weitergeht mit dem Mobilitätszukunft. Die verschiedenen Teilziele, auf die man sich am letzten Mobilitätsforum einlassen wollte, werden nun in die konkrete Form überführt.

Rapperswil-Jona macht seinen Verkehr hauptsächlich selbst

DURCHGANGSVERKEHR SOWIE ZIEL- & QUELLEVERKEHR



Der Grossteil des Verkehrs in Rapperswil-Jona fährt nicht durch die Stadt hindurch, sondern kommt oder geht dahin. Dies zeigt die Zahlen der Verkehrserhebung von November. Sie wurden gestern erstmals präsentiert.

Der Grossteil des Verkehrs in Rapperswil-Jona fährt nicht durch die Stadt hindurch, sondern kommt oder geht dahin. Dies zeigt die Zahlen der Verkehrserhebung von November. Sie wurden gestern erstmals präsentiert.



Im Zentrum des Mobilitätsforums standen die Ideen der Besucher: In Gruppen wurde über neue Wege im Verkehrsnetz von Rapperswil-Jona diskutiert. Bild: Martina Moll

Grosskreisel werden gefordert

RAPPERSWIL-JONA. Am zweiten Mobilitätsforum wurden Vision und Ziele der Verkehrsführung diskutiert. Die Teilnehmer begrüssen, dass die Stadt vorwiegend mit dem Tempo-30-Zonen, Gefordert wurde, dass für Radfahrer bessere Velowege geschaffen werden und dass der ÖV noch mehr ausgebaut wird.

Die Teilnehmer begrüssen, dass die Stadt vorwiegend mit dem Tempo-30-Zonen, Gefordert wurde, dass für Radfahrer bessere Velowege geschaffen werden und dass der ÖV noch mehr ausgebaut wird.

Gruppendifkussionen zeigen dem Verkehr, wo es langgeht

Am zweiten Mobilitätsforum diskutierten rund 150 Personen die Verkehrszukunft der Stadt Rapperswil-Jona. Das Resultat: Der ÖV soll gefördert, der Schwer- und Durchgangsverkehr möglichst vermindert oder umgeleitet werden.

Am zweiten Mobilitätsforum diskutierten rund 150 Personen die Verkehrszukunft der Stadt Rapperswil-Jona. Das Resultat: Der ÖV soll gefördert, der Schwer- und Durchgangsverkehr möglichst vermindert oder umgeleitet werden.



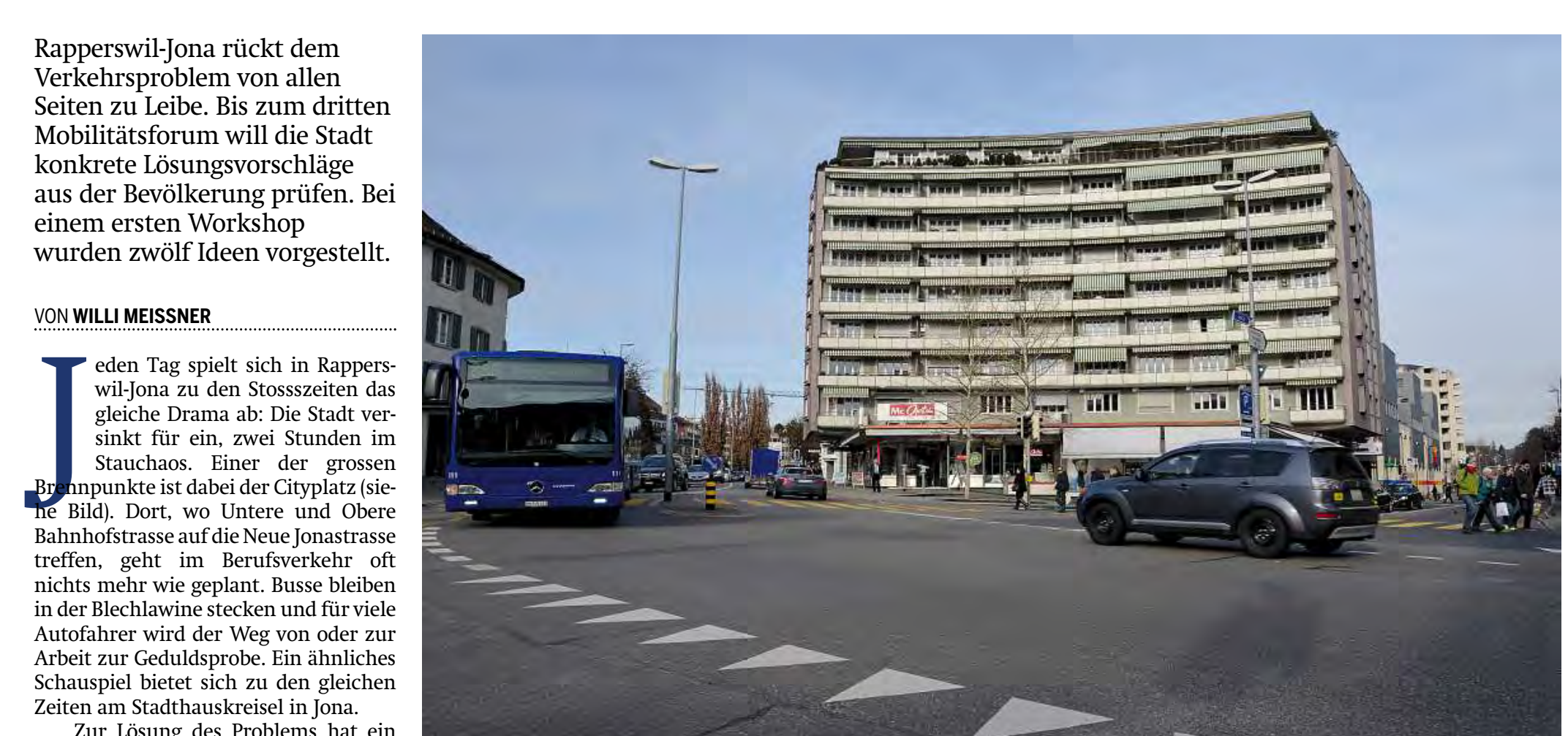
Kreative Denkprozesse: Teilnehmer des zweiten Mobilitätsforums hatten ihre Ideen auf dem Tischpapier fest.

Kreative Denkprozesse: Teilnehmer des zweiten Mobilitätsforums hatten ihre Ideen auf dem Tischpapier fest.

42 GASTER & SEE

Jetzt werden die Lösungen aus der Bevölkerung diskutiert

Bis Mitte April prüft Rapperswil-Jona, welche Ideen die Bürger gegen das Verkehrsproblem haben



Stockend: Beim Cityplatz in Rapperswil-Jona staut sich der Verkehr - ein Grosskreisel soll helfen. MATTHIAS HOBI

Jeden Tag spielt sich in Rapperswil-Jona das gleiche Drama ab: Die Stadt verstopft für ein, zwei Stunden im Stausch. Einer der grossen Punkte ist dabei der Cityplatz (siehe Bild). Dort, wo Untere und Obere Bahnhofstrasse auf die Neue Jonastrasse treffen, gibt im Berufsverkehr oft nicht mehr viel gepflant. Buse bleiben in der Blockade stecken und für viele Autofahrer wird der Weg von oder zur Arbeit zur Geduldsprobe. Ein ähnliches Schauspiel bietet sich zu den gleichen Zeiten am Stadthausareal in Jona.

Stadt prüft zwei Tunnel-Varianten

RAPPERSWIL-JONA. Das Mobilitätsforum trägt Früchte. Die beiden besten Varianten für den Tunnel werden bis August von Experten überarbeitet. Dazu gehören zwei Tunnel-Lösungen.



Der Tunnel weicht das Seedorf (rot) führt von Anschlag Halten über Feldbach in den Hüllistein. Blau markiert ist die Route der Variante Stadttunnel. Karte: rzt/rotopico

Stadt prüft zwei Tunnel-Varianten

RAPPERSWIL-JONA. Das Mobilitätsforum trägt Früchte. Die beiden besten Varianten für den Tunnel werden bis August von Experten überarbeitet. Dazu gehören zwei Tunnel-Lösungen.

Keine Idee zu gewagt - gegen den Stau in Rapperswil-Jona



Uten durch: Die Lösungsfamilie 2 sieht Tunnel unter dem Zürichsee vor - bis unten die Autobahnen A53 und A3 verbinden. Quelle: www.rotopico.com

Keine Idee zu gewagt - gegen den Stau in Rapperswil-Jona. Das Begleitgremium der Mobilitätszukunft will die besten Ideen auswählen.

Keine Idee zu gewagt - gegen den Stau in Rapperswil-Jona. Das Begleitgremium der Mobilitätszukunft will die besten Ideen auswählen.

«2 Generationen zu früh geboren»

Die Bandbreite möglicher Lösungen ist gross. Die meisten sind aber zu früh geboren. Die meisten sind zu früh geboren.

Die Bandbreite möglicher Lösungen ist gross. Die meisten sind aber zu früh geboren. Die meisten sind zu früh geboren.

Seetunnel soll Rapperswil entlasten

RAPPERSWIL-JONA. In der Verkehrsdiskussion werden demnächst wichtige Entscheide gefällt: Aus über 60 Ideen werden die besten für eine Weiterbearbeitung durch Fachleute ausgewählt. Unter den Vorschlägen sind auch ganz neue Ideen.



Seetunnel soll Rapperswil entlasten. Quelle: www.rotopico.com

MOBILITÄTSZUKUNFT RAPPERSWIL-JONA

REGION

DIÉ SÜDÖSTSCHWEIZ | FREITAG, 3. AUGUST 2012

Mobilitätsforum sagt Stau in Rapperswil-Jona den Kampf an



Gespannt: Bettina Emmingerger und Alois Mayer können das Mobilitätsforum kaum erwarten.

Bild: Will Meisner

Das Mobilitätsforum in Rapperswil-Jona soll es ab dem 17. August in drei Tagen geben. Dann startet das erste Mobilitätsforum. Zwei Bürger, die es mit vorbereitet haben, stehen jetzt Rede und Antwort.

Von Will Meisner

Rapperswil-Jona – Stauszeit ist Stauzeit in Rapperswil-Jona. Am 17. und 18. August sind die Bürger zum ersten Mal im Mobilitätsforum. Die Einwohner sollen sich dabei in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt. Die Bürger sollen sich dabei in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt. Die Bürger sollen sich dabei in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Offene Diskussion für alle
Seit Monaten breiten sich im Stadtrat und Verkehrsplanung über die Vorbereitung des Forums. Nachdem am 7. Juli in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Offene Diskussion für alle
Seit Monaten breiten sich im Stadtrat und Verkehrsplanung über die Vorbereitung des Forums. Nachdem am 7. Juli in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

REGION

DIÉ SÜDÖSTSCHWEIZ | SAMSTAG, 18. AUGUST 2012

1. Mobilitätsforum: Busnetz ist super – Schwerverkehr nervt



Konzentrierte Diskussion: Die 194 Teilnehmer des Mobilitätsforums debattieren in Achtergruppen.

Bild: Will Meisner

Der erste Mobilitätsforum in Rapperswil-Jona ist voll im Gange. Rund 200 Bürger diskutieren gestern beim Mobilitätsforum über Stärken und Schwächen der Stadt. Der ÖV kommt sehr gut weg.

Von Will Meisner

Am zweiten Mobilitätsforum wird weiter an den Herausforderungen der Stadt in Sachen Verkehr und Mobilität gearbeitet. Nachdem sich im ersten Forum die Teilnehmer über Stärken und Schwächen der aktuellen Situation diskutiert werden konnte, geht es nun in einer zweiten Runde darum, die wichtigsten Wünsche und Anregungen weiter zu entwickeln. Nach dem ersten Forum hat das Mobilitätsforum, bestehend aus Vertretern, Verbänden, Parteien, Mitgliedern der Sportgruppe und Privatpersonen, die Ergebnisse verteilte und Schwerpunkte gesetzt.

Am zweiten Mobilitätsforum wird weiter an den Herausforderungen der Stadt in Sachen Verkehr und Mobilität gearbeitet. Nachdem sich im ersten Forum die Teilnehmer über Stärken und Schwächen der aktuellen Situation diskutiert werden konnte, geht es nun in einer zweiten Runde darum, die wichtigsten Wünsche und Anregungen weiter zu entwickeln. Nach dem ersten Forum hat das Mobilitätsforum, bestehend aus Vertretern, Verbänden, Parteien, Mitgliedern der Sportgruppe und Privatpersonen, die Ergebnisse verteilte und Schwerpunkte gesetzt.

Am zweiten Mobilitätsforum wird weiter an den Herausforderungen der Stadt in Sachen Verkehr und Mobilität gearbeitet. Nachdem sich im ersten Forum die Teilnehmer über Stärken und Schwächen der aktuellen Situation diskutiert werden konnte, geht es nun in einer zweiten Runde darum, die wichtigsten Wünsche und Anregungen weiter zu entwickeln. Nach dem ersten Forum hat das Mobilitätsforum, bestehend aus Vertretern, Verbänden, Parteien, Mitgliedern der Sportgruppe und Privatpersonen, die Ergebnisse verteilte und Schwerpunkte gesetzt.

Am zweiten Mobilitätsforum wird weiter an den Herausforderungen der Stadt in Sachen Verkehr und Mobilität gearbeitet. Nachdem sich im ersten Forum die Teilnehmer über Stärken und Schwächen der aktuellen Situation diskutiert werden konnte, geht es nun in einer zweiten Runde darum, die wichtigsten Wünsche und Anregungen weiter zu entwickeln. Nach dem ersten Forum hat das Mobilitätsforum, bestehend aus Vertretern, Verbänden, Parteien, Mitgliedern der Sportgruppe und Privatpersonen, die Ergebnisse verteilte und Schwerpunkte gesetzt.

REGION

DIÉ SÜDÖSTSCHWEIZ | DIENSTAG, 18. DEZEMBER 2012

Jetzt werden die ersten Teilziele präsentiert



Was steckt es? Die ersten Aussagen der Verkehrsexperten werden am nächsten Forum präsentiert.

Die ersten Aussagen der Verkehrsexperten werden am nächsten Forum präsentiert. Die ersten Aussagen der Verkehrsexperten werden am nächsten Forum präsentiert. Die ersten Aussagen der Verkehrsexperten werden am nächsten Forum präsentiert.

LOKALSPIEGEL

Donnerstag, 10. August 2012

RAPPERSWIL-JONA

Wohin mit dem Mobilitätsforum?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

Obere Nachrichten: Herr Zoller, was versprechen Sie sich von dem bevorstehenden Mobilitätsforum?
Erich Zoller: Wir können zeigen, wie ernst es uns ist, die Bevölkerung mitzunehmen zu lassen. Das ist das erste Ziel. Ich hoffe, dass wir es gemeinsam mit euch Handlungsfelder definieren und umsetzen können.

194 Personen haben sich angemeldet, was die Stadt als Erfolg wertet. Was ist die andere 27 000 Einwohner von Rapperswil-Jona?
Wir sind froh, dass so viele Menschen mitkommen, das zeigt, dass wir ein gemeinsames Ziel verfolgen. Wir werden versuchen, die Bedürfnisse aller zu berücksichtigen.

Es geht um die Zukunft, auch um die jungen Stadtbewohner. Zeigen die Jungen überhaupt Interesse an Verkehrsleistungen?
Es ist leider so, dass sich die Jungen von Formensagen weniger angesprochen fühlen. Deshalb bitten wir andere Kanäle, wie zum Beispiel die Mobilitätsforenne, zu nutzen, um die Interessen der Jugendlichen zu berücksichtigen.

Was sind die nächsten Schritte?
Wir werden in den nächsten Tagen weitere Informationen sammeln und die Bürger über die Ergebnisse informieren. Wir werden versuchen, die Bedürfnisse aller zu berücksichtigen.

«Wollen Junge mit Aktionen sprechen»
Wir werden versuchen, die Interessen der Jugendlichen zu berücksichtigen. Wir werden versuchen, die Bedürfnisse aller zu berücksichtigen.

«Offen für alle Lösungen»
Wir werden versuchen, die Bedürfnisse aller zu berücksichtigen. Wir werden versuchen, die Bedürfnisse aller zu berücksichtigen.

«Hoffen auf mehrheitsfähige Lösungen»
Wir werden versuchen, die Bedürfnisse aller zu berücksichtigen. Wir werden versuchen, die Bedürfnisse aller zu berücksichtigen.

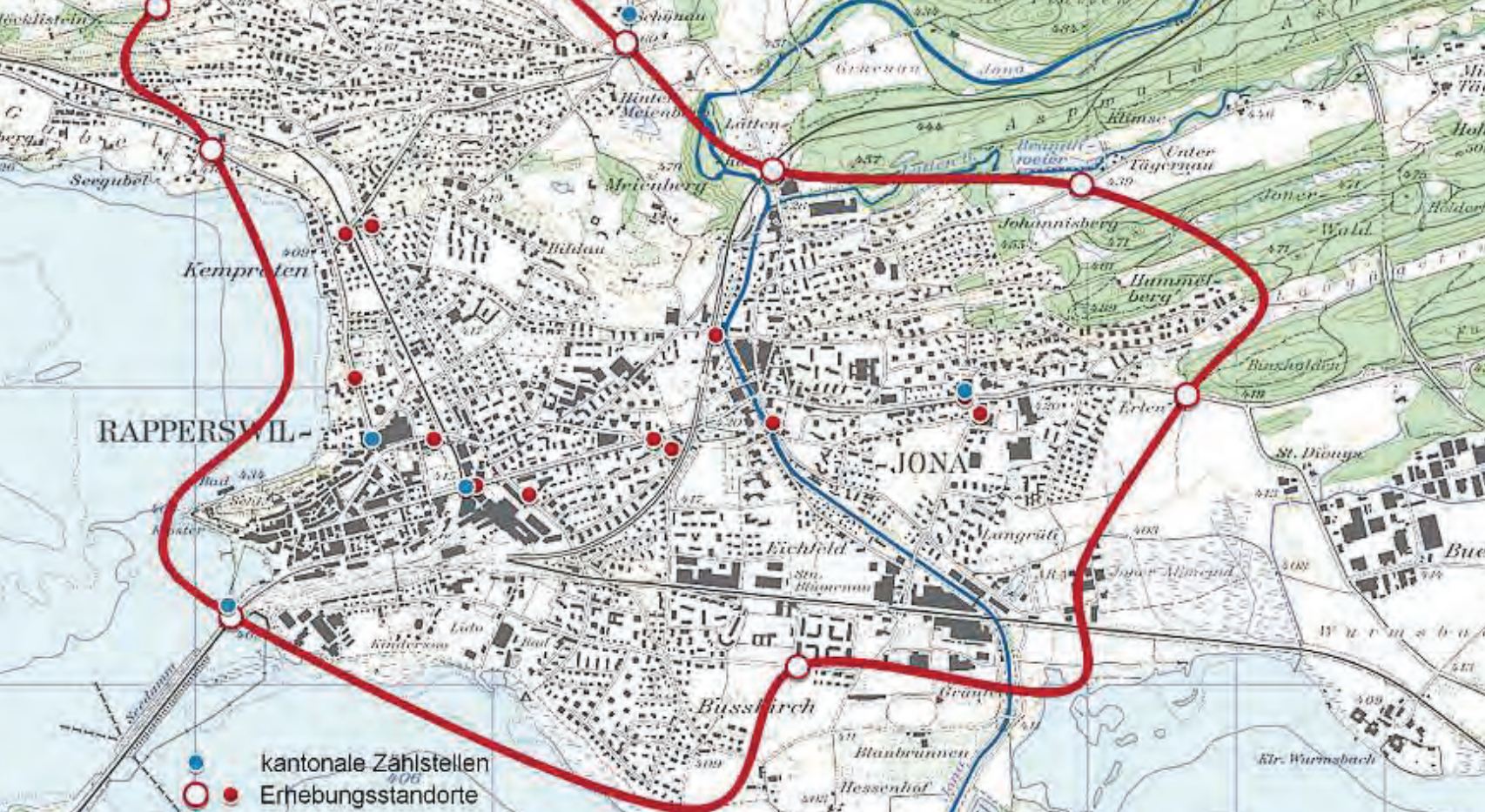
«Man darf die Verkehrsdiskussion nicht bis zur Bewusstlosigkeit zurücklassen»
Wir werden versuchen, die Bedürfnisse aller zu berücksichtigen. Wir werden versuchen, die Bedürfnisse aller zu berücksichtigen.

«Hoffen auf mehrheitsfähige Lösungen»
Wir werden versuchen, die Bedürfnisse aller zu berücksichtigen. Wir werden versuchen, die Bedürfnisse aller zu berücksichtigen.

REGION

DIÉ SÜDÖSTSCHWEIZ | DIENSTAG, 18. DEZEMBER 2012

«Es geht nicht, Ansprüche zu haben, aber nichts zu sagen»



Was das Forum? Simone Töchy-Hansmann und Matthias Gschwend zeigen, was es mit dem Mobilitätsforum verbindet.

Das nächste Mobilitätsforum in Rapperswil-Jona wird am nächsten Freitag, dem 14. Dezember, in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, stattfinden. Das Forum wird von 194 Teilnehmern besucht werden. Die Teilnehmer werden über die Stärken und Schwächen der aktuellen Situation diskutiert werden können, gehen es nun in einer zweiten Runde darum, die wichtigsten Wünsche und Anregungen weiter zu entwickeln.

Das nächste Mobilitätsforum in Rapperswil-Jona wird am nächsten Freitag, dem 14. Dezember, in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, stattfinden. Das Forum wird von 194 Teilnehmern besucht werden. Die Teilnehmer werden über die Stärken und Schwächen der aktuellen Situation diskutiert werden können, gehen es nun in einer zweiten Runde darum, die wichtigsten Wünsche und Anregungen weiter zu entwickeln.

Das nächste Mobilitätsforum in Rapperswil-Jona wird am nächsten Freitag, dem 14. Dezember, in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, stattfinden. Das Forum wird von 194 Teilnehmern besucht werden. Die Teilnehmer werden über die Stärken und Schwächen der aktuellen Situation diskutiert werden können, gehen es nun in einer zweiten Runde darum, die wichtigsten Wünsche und Anregungen weiter zu entwickeln.

Das nächste Mobilitätsforum in Rapperswil-Jona wird am nächsten Freitag, dem 14. Dezember, in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, stattfinden. Das Forum wird von 194 Teilnehmern besucht werden. Die Teilnehmer werden über die Stärken und Schwächen der aktuellen Situation diskutiert werden können, gehen es nun in einer zweiten Runde darum, die wichtigsten Wünsche und Anregungen weiter zu entwickeln.

Das nächste Mobilitätsforum in Rapperswil-Jona wird am nächsten Freitag, dem 14. Dezember, in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, stattfinden. Das Forum wird von 194 Teilnehmern besucht werden. Die Teilnehmer werden über die Stärken und Schwächen der aktuellen Situation diskutiert werden können, gehen es nun in einer zweiten Runde darum, die wichtigsten Wünsche und Anregungen weiter zu entwickeln.

Das nächste Mobilitätsforum in Rapperswil-Jona wird am nächsten Freitag, dem 14. Dezember, in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, stattfinden. Das Forum wird von 194 Teilnehmern besucht werden. Die Teilnehmer werden über die Stärken und Schwächen der aktuellen Situation diskutiert werden können, gehen es nun in einer zweiten Runde darum, die wichtigsten Wünsche und Anregungen weiter zu entwickeln.

Das nächste Mobilitätsforum in Rapperswil-Jona wird am nächsten Freitag, dem 14. Dezember, in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, stattfinden. Das Forum wird von 194 Teilnehmern besucht werden. Die Teilnehmer werden über die Stärken und Schwächen der aktuellen Situation diskutiert werden können, gehen es nun in einer zweiten Runde darum, die wichtigsten Wünsche und Anregungen weiter zu entwickeln.

REGION

DIÉ SÜDÖSTSCHWEIZ | MONTAG, 3. DEZEMBER 2012

Wieso der Verkehr am Cityplatz ins Stocken gerät



Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

REGION

DIÉ SÜDÖSTSCHWEIZ | MONTAG, 3. DEZEMBER 2012

Die Jugend mischt sich in die Verkehrsdiskussion ein



On an Andrin liest seine erste Moderation live am Radio.

Die Jugend will auch mitreden: Die Jugendlichen aller Altersgruppen in Rapperswil-Jona haben eine Radiosendung zum Thema Mobilitätsforum gemacht. Sie wollen den Jugendlichen in der Stadt so eine Stimme geben.

Die Jugend will auch mitreden: Die Jugendlichen aller Altersgruppen in Rapperswil-Jona haben eine Radiosendung zum Thema Mobilitätsforum gemacht. Sie wollen den Jugendlichen in der Stadt so eine Stimme geben.

Die Jugend will auch mitreden: Die Jugendlichen aller Altersgruppen in Rapperswil-Jona haben eine Radiosendung zum Thema Mobilitätsforum gemacht. Sie wollen den Jugendlichen in der Stadt so eine Stimme geben.

Die Jugend will auch mitreden: Die Jugendlichen aller Altersgruppen in Rapperswil-Jona haben eine Radiosendung zum Thema Mobilitätsforum gemacht. Sie wollen den Jugendlichen in der Stadt so eine Stimme geben.

Die Jugend will auch mitreden: Die Jugendlichen aller Altersgruppen in Rapperswil-Jona haben eine Radiosendung zum Thema Mobilitätsforum gemacht. Sie wollen den Jugendlichen in der Stadt so eine Stimme geben.



REGION

DIÉ SÜDÖSTSCHWEIZ | MONTAG, 3. DEZEMBER 2012

Wieso der Verkehr am Cityplatz ins Stocken gerät



Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.

Stau auf dem Cityplatz ist ein Problem, das sich durch den Verkehr in der Stadt, Erfahrungsforum wurde, ist die Vorbereitung des Forums bis zum 17. August in der Sporthalle, Grindelstrasse 17, und am 18. August den Kopf darüber zerbrechen, welche Lösungen es für die Mobilität in Rapperswil-Jona gibt.